

Inhaltsübersicht

§ 1	Grundzüge des Jugendstrafrechts – Einführung (Rössner)	1
§ 2	Geschichte des Jugendstrafrechts und Reformdiskussion (Rössner)	30
§ 3	Jugendkriminalität – Erscheinungsformen und Ursachen (Meier)	47
§ 4	Jugend-, Jugendhilfe- und Jugendschutzrecht (Meier)	68
§ 5	Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts (Meier)	85
§ 6	Grundsätze jugendstrafrechtlicher Rechtsfolgen (§§ 5, 7, 8, 31, 32 JGG) (Rössner)	107
§ 7	Informelle Reaktionen auf Jugendkriminalität (Meier)	144
§ 8	Erziehungsmaßregeln (Schöch)	162
§ 9	Weisungen – Inhalt und Grenzen (Schöch)	174
§ 10	Zuchtmittel (Schöch)	191
§ 11	Jugendstrafe (Schöch)	212

Inhaltsübersicht

§ 12 Strafaussetzung zur Bewährung und Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (Rössner)	236
§ 13 Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren (Meier)	261
§ 14 Vollstreckung, Vollzug und Registrierung jugendstrafrechtlicher Entscheidungen (Schöch)	280
§ 15 Falllösung im Jugendstrafrecht (Meier)	303
§ 16 Fragen und Fälle für die mündliche Prüfung (Meier/Rössner/Schöch)	325
Sachregister	361

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
§ 1 Grundlagen und Grundzüge des Jugendstrafrechts	1
I. Das Jugendstrafrecht als Teil der sozialen Kontrolle junger Menschen	2
1. Die Bedeutung von Regeln und des Prinzips Verantwortung bei der sozialen Entwicklung junger Menschen	2
2. Die Entwicklung normativer Verantwortlichkeit und sozialer Handlungskompetenz	3
3. Mittel, Instanzen und Wirksamkeit des Normlernens	5
4. Die Funktion der Sanktion beim Normlernen	9
5. Aufgabe und Ziel des Jugendstrafrechts beim Normlernen	10
II. Altersstufen rechtlicher Verantwortung und das System rechtlicher Kontrolle	14
1. Das altersorientierte System rechtlicher Kontrolle bei Straftaten junger Menschen	14
2. Das jugendstrafrechtliche Sanktionensystem im Überblick	17
3. Die Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens im Überblick	22
III. Leitlinien zur Prävention	23
IV. Lösungshinweise für den Ausgangsfall	25
§ 2 Geschichte des Jugendstrafrechts und Reformdiskussion	30
I. Die Entdeckung von Kindheit und Jugend als besondere Lebensphasen in der gesellschaftlichen Entwicklung	30

Inhaltsverzeichnis

II. Die strafrechtliche Behandlung von Kindern und Jugendlichen bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts ..	32
III. Die Vorfäder des geltenden Jugendgerichtsgesetzes (JGG)	35
1. Der Anfang: Das Jugendgerichtsgesetz (RJGG) von 1923 und das Jugendwohlfahrtsgesetz (RJWG) von 1922	36
2. Nationalsozialistisches Jugendstrafrecht: Das RJGG von 1943	38
3. Der Neubeginn: Das JGG von 1953	40
IV. Reform und Reformdiskussion in der Bundesrepublik Deutschland	40
1. Die Diskussion um ein einheitliches Jugendhilfrecht und das KJHG (SGB VIII) von 1990	40
2. Die innere Reform des JGG und das 1. JGGÄndG von 1990	42
3. Exkurs: Das Jugendstrafrecht in der DDR	43
4. Die aktuelle Diskussion	44
 § 3 Jugendkriminalität – Erscheinungsformen und Ursachen	47
I. Jugendkriminalität als Ausgangspunkt der jugendstrafrechtlichen Sozialkontrolle	47
II. Besonderheiten der Jugenddelinquenz im Dunkelfeld	48
1. Normalität und Ubiquität	48
2. Episodenhaftigkeit	49
3. Weitere Kennzeichen	50
III. Umfang und Entwicklung der registrierten Jugendkriminalität	51
1. Ergebnisse von Kohortenstudien	51
2. Befunde aus der Polizeilichen Kriminalstatistik	53
IV. Strukturen der registrierten Jugendkriminalität	58
V. Besondere Erscheinungsformen der Jugendkriminalität	63
1. Gewaltkriminalität	63
2. Betäubungsmittelkriminalität	64
3. Verkehrskriminalität	65

Inhaltsverzeichnis

VI. Konsequenzen für die Anwendung des Jugendstrafrechts	66
§ 4 Jugend-, Jugendhilfe- und Jugendschutzrecht	68
I. Die rechtlichen Beziehungen von Kindern zu ihren Eltern	68
II. Die Unterstützung und Kontrolle der Sorgeberechtigten durch das Familiengericht	71
1. Die Aufgaben des Familiengerichts	71
2. Das familiengerichtliche Verfahren	73
III. Die Förderung der Entwicklung und Erziehung durch die Jugendhilfe	75
1. Der Aufgabenbereich der Jugendhilfe	75
2. Die „Leistungen“ der Jugendhilfe	76
3. Die „anderen Aufgaben“ der Jugendhilfe	79
4. Das jugendhilferechtliche Verfahren	80
5. Zusammenfassung: Die Verknüpfungen von Jugendstrafrecht, Jugendhilferecht und Familienrecht	81
IV. Der Schutz der ungestörten Entwicklung der Kinder und Jugendlichen durch weitere Maßnahmen	82
§ 5 Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts	85
I. Allgemeine Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des JGG	86
1. Persönlicher Anwendungsbereich	86
2. Sachlicher Anwendungsbereich	87
3. Subsidiäre Anwendung des allgemeinen Strafrechts	88
II. Besondere Anwendungsvoraussetzungen bei Jugendlichen: Positive Feststellung der Schuldfähigkeit	89
1. Die Voraussetzungen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Jugendlichen	89

Inhaltsverzeichnis

2. Die Folgen fehlender Verantwortlichkeit	92
3. Das Verhältnis von § 3 JGG zu §§ 20, 21 StGB ...	93
4. Kriminalpolitische Würdigung	94
III. Besondere Anwendungsvoraussetzungen bei Heranwachsenden:	
Reifeverzögerung oder Jugendverfehlung	95
1. Reifeverzögerung (§ 105 I Nr. 1 JGG)	96
2. Jugendverfehlung (§ 105 I Nr. 2 JGG)	99
3. Rechtsfolgen	100
4. Kriminalpolitische Würdigung	101
IV. Mehrere Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen	103
1. Gleichzeitige Aburteilung mehrerer Taten	104
2. Aburteilung in unterschiedlichen Verfahren	105
§ 6 Grundsätze jugendstrafrechtlicher Rechtsfolgen (§§ 5, 7, 8, 31, 32 JGG)	107
I. Die Systematik des jugendstrafrechtlichen Sanktionensystems und die Anwendungsgrundsätze (§§ 4, 5, 8 JGG)	108
1. Die Straftat: Voraussetzung jugendstrafrechtlicher Kontrolle (§ 4 JGG)	108
2. Das Stufenverhältnis im Gesamtsystem jugendstrafrechtlicher Kontrolle (erweiternde Auslegung des § 5 JGG)	110
3. Die Struktur und Anwendung des Rechtsfolgensystems im JGG (berichtigende Auslegung des § 5 JGG)	112
4. Weitere Auswirkungen des Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzips	120
5. Weitere Auswirkungen des Erziehungsprinzips im jugendstrafrechtlichen Rechtsfolgensystem (§§ 31, 32 JGG)	122
II. Maßregeln der Besserung und Sicherung und sonstige Konsequenzen als jugendstrafrechtliche Reaktion (§§ 6, 7 JGG)	124

Inhaltsverzeichnis

III.	Der Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) als zentrales Mittel integrierenden Sanktionierens	126
IV.	Kriminologische Diagnose und Prognose im jugendstrafrechtlichen Rechtsfolgensystem	130
1.	Die kriminologische Basis der jugendstraf- rechtlichen Rechtsfolgenentscheidung	130
2.	Die herkömmlichen kriminologischen Prognose- verfahren und ihre Schwächen	132
3.	Der neue Weg zur kriminologischen Einzelfall- analyse: Entwicklungsbezogene Diagnose und Prognose ..	133
4.	Die rechtsfolgenorientierte kriminologische Einzelfallanalyse im Jugendstrafrecht	135
5.	Abschließende Anwendungsaspekte	142
§ 7	Informelle Reaktionen auf Jugendkriminalität	144
I.	Kriminalpolitische Zielsetzung und verfahrens- rechtliche Einordnung	144
II.	Die informellen Erledigungsmöglichkeiten im Einzelnen	146
1.	Die folgenlose Einstellung	147
2.	Die Einstellung nach Durchführung oder Einleitung erzieherischer Maßnahmen	148
3.	Die Einstellung nach Durchführung eines form- losen jugendrichterlichen Erziehungsverfahrens ...	154
4.	Einstellungsmöglichkeiten nach Anklageerhebung	157
5.	Das Verhältnis der §§ 45, 47 JGG zu den Einstellungsmöglichkeiten des allgemeinen Verfahrensrechts	159
III.	Praktische Bedeutung und kriminalpolitische Bewertung	159
§ 8	Erziehungsmaßregeln	162
I.	Rechtliche Ausgestaltung	162
1.	Arten und Zweck	162
2.	Praktische Bedeutung	163
3.	Verhältnis zu den Leistungen der Jugendhilfe	164

Inhaltsverzeichnis

4. Verfassungsrechtliche und rechtspolitische Probleme	165
II. Weisungen	167
III. Gemeinsame Voraussetzungen für Erziehungsbeistandschaft und Heimerziehung	168
IV. Erziehungsbeistandschaft	169
V. Heimerziehung	171
§ 9 Weisungen – Inhalt und Grenzen	174
I. Definition und exemplarischer Weisungskatalog (§ 10 I JGG)	175
1. Arbeitsweisung	176
2. Betreuungsweisung	177
3. Soziale Trainingskurse	178
4. Täter-Opfer-Ausgleich	179
II. Heilerzieherische Behandlung und Entziehungskur (§ 10 II JGG)	181
III. Gesetzlich nicht geregelte Weisungen	183
IV. Gesetzliche Grenzen der Weisungen	184
V. Verfassungsrechtliche Schranken bei der Anordnung von Weisungen	185
VI. Funktionale Grenzen bei Weisungen	187
VII. Überwachung und Durchsetzung	188
§ 10 Zuchtmittel	191
I. Ziele und allgemeine Voraussetzungen	191
1. Ahndung und Erziehung ohne Strafe	191
2. Anwendungsbereich und Voraussetzungen	193
3. Anwendungspraxis	193
II. Verwarnung (§ 14 JGG)	194
1. Wesen und Anwendungsbereich	194
2. Abgrenzung zur Ermahnung	195
3. Vollstreckung einer Verwarnung	196
III. Auflagen (§ 15 JGG)	196
1. Schadenswiedergutmachung	197
2. Entschuldigung	198
3. Arbeitsleistungen	199

Inhaltsverzeichnis

4. Geldauflagen	200
5. Durchführung der Auflagen	201
IV. Jugendarrest (§ 16 JGG)	202
1. Entstehungsgeschichte und kriminalpolitische Zielsetzung	202
2. Arrestformen	205
3. Anwendungsbereich des Jugendarrestes	207
4. Arrestvollstreckung	208
5. Arrestvollzug	209
V. Reformüberlegungen	210
§ 11 Jugendstrafe	212
I. Wesen und Anwendungspraxis	213
II. Voraussetzungen der Jugendstrafe	215
1. Schädliche Neigungen	216
2. Schwere der Schuld	219
III. Dauer und Bemessung der Jugendstrafe	225
1. Gesetzliche Strafrahmen (§ 18 I 1, 2 JGG)	225
2. Aufhebung der Strafrahmen des allgemeinen Strafrechts (§ 18 I 3 JGG)	226
3. Bemessung der Jugendstrafe nach erzieherischen Gesichtspunkten (§ 18 II JGG)	227
4. Anwendungspraxis	231
IV. Rückfall und Bewährung	232
V. Reformdiskussion	233
§ 12 Strafaussetzung zur Bewährung und Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	236
I. Die Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung (§§ 21 ff. JGG)	237
1. Grundlagen	238
2. Die allgemeinen Voraussetzungen von § 21 JGG..	242
3. Das Spannungsverhältnis zwischen dem Vorliegen schädlicher Neigungen gem. § 17 II Alt. 1 und der Möglichkeit der Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung auf Grund einer positiven Aussetzungsprognose gem. § 21 JGG	243

Inhaltsverzeichnis

4. Die positive Legal-/Aussetzungsprognose im Rahmen des § 21 JGG	244
II. Die Nebenentscheidungen bei der Strafaussetzung ..	247
1. Bewährungszeit, Unterstellungszeit, Bewährungsweisungen und -auflagen	247
2. Widerruf der Strafaussetzung, Erlass der Jugendstrafe (§§ 26, 26 a JGG)	250
III. Bewährungshilfe	253
IV. Vorbewährung (§ 57 JGG)	255
V. Die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	256
1. Grundlagen	256
2. Die Problematik des Einstiegsarrestes	258
3. Das weitere Verfahren im Anschluss an den Schuldspruch	259
§ 13 Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren	261
I. Jugendgerichtsverfassung	262
1. Besondere Jugendgerichte	262
2. Zuständigkeit der Jugendgerichte	263
II. Das Jugendstrafverfahren	268
1. Aufgabe des Jugendstrafverfahrens und Verhältnis zum allgemeinen Strafprozessrecht	268
2. Verfahrensbeteiligte	269
3. Der Ablauf des Jugendstrafverfahrens	274
§ 14 Vollstreckung, Vollzug und Registrierung jugendstrafrechtlicher Entscheidungen	280
I. Unterscheidung zwischen Vollstreckung und Vollzug	281
II. Der Jugendrichter als Vollstreckungsleiter	281
III. Jugendarrestvollzug	284
IV. Jugendstrafvollzug	285
1. Rechtliche Grundlagen	285
2. Organisation des Jugendstrafvollzugs	287
3. Herausnahme und Hereinnahme	291
4. Rechtsschutz	292

Inhaltsverzeichnis

V. Registerrechtliche Besonderheiten	295
1. Straftatenregistrierung und Stigmatisierungsgefahr	295
2. Zentralregister	296
3. Beseitigung des Strafmakels durch Richterspruch	298
4. Erziehungsregister	299
5. Zentrales staatsanwaltschaftliches Verfahrens- register	301
6. Mitteilungen in Strafsachen (MiStra)	301
§ 15 Falllösung im Jugendstrafrecht	303
§ 16 Fragen und Fälle für die mündliche Prüfung	325
Sachregister	361